

SAVE THE DATE

Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung – Herausforderungen für Arbeitsfelder der Pädagogik, Beratung und Sozialen Arbeit.

Ein Fachtag zu den Möglichkeiten und Notwendigkeiten
der Wissenschaftlichen Weiterbildung von Fachkräften.

MARBURG, TECHNOLOGIE- UND TAGUNGSZENTRUM (TTZ)

28.11.2024 || 10:00–18:00 UHR

Die Philipps-Universität Marburg hat zusammen mit dem Demokratiezentrum Hessen im WS 2022/23 den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Beratung im Kontext Rechtsextremismus“ etabliert. Die Studierenden kommen nicht nur aus der Mobilien Beratung, sondern etwa aus der politischen Bildung, der Schulsozialarbeit, der Kommunalverwaltung oder der Hochschuldidaktik. Allein dieser Querschnitt zeigt, wie viele unterschiedliche Professionen mit Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung konfrontiert sind und wo sich Weiterbildungsbedarf zeigt. Um in pädagogischen und beraterischen Tätigkeiten vor dem Hintergrund sich wandelnder Herausforderungen professionell handeln zu können, sind spezifische Qualifizierungsangebote nötig.

Um solche Angebote wissenschaftsbasiert und anwendungsorientiert zu entwickeln, bedarf es fundierter Kenntnisse sowohl der Praxis als auch der aktuellen wissenschaftlichen Forschung. Wir möchten daher Expert*innen aus der Wissenschaft und aus verschiedenen Praxisfeldern einladen, gemeinsam die Bedarfe für eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung in spezifischen Arbeitsfeldern zu beleuchten, die sich angesichts gesellschaftspolitischer, mitunter globaler Herausforderungen in der jeweiligen sozialen, beraterischen oder pädagogischen Arbeit stellen.

Die Tagung hat einen Werkstatt-Charakter: Sie soll Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen den Raum bieten, Herausforderungen zu analysieren und Ansätze der Qualifizierung zu beleuchten.

Weitere Infos in Kürze unter: <https://uni-marburg.de/LhHqv>

Kontakt: Tina Dürr | Philipps Universität Marburg

E-Mail: tina.duerr@uni-marburg.de

Tel.: 06421 28 24 800